

Besuch in den Lübecker Museen wird teurer

Eintritt für Erwachsene steigt um durchschnittlich 1 Euro – Änderung ab April 2026 – Grund sind Einnahmenverluste.

LÜBECK. Wergernes Museum geht, muss ab 2026 wohl den ein oder anderen Euro mehr für den Eintritt hinlegen. Für Jens Clauß aus Stockelsdorf ist das in Ordnung. Er besucht gerne die Lübecker Museen – wie an diesem Tag das St. Annen-Museum. Er findet eine Erhöhung gerechtfertigt, weil die Museen Kosten haben und ein vielfältiges Angebot präsentieren.

Der gleichen Meinung sind auch die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege. Sie haben beschlossen, dass der Eintritt für Erwachsene ab April 2026 um durchschnittlich 1 Euro erhöht werden soll.

„Es ist eine moderate Anpassung“, begründet Tilmann von Stockhausen, Leitender Direktor der Lübecker Museen, die Erhöhung in der Sitzung des Ausschusses. Damit wolle der Verband der Lübecker Museen einen Beitrag zur Verbesserung der schlechten Haushaltslage der Hansestadt Lübeck leisten.

Denn Tatsache ist, dass die Museen Einnahmenverluste aufweisen – und das nicht zu

knapp: Zwischen dem 1. April 2024 und dem 31. März 2025 haben die Museen 47.946 Euro weniger eingenommen als im Vorjahr.

Ein Grund für das Defizit sieht der Museumsleiter in der Einführung der kostenlosen Eintritte für Kinder und Jugendliche und andere Ermäßigungsberechtigte. Doch zurücknehmen will er die Maßnahme, welche die Bürgerschaft 2024 beschlossen hat, nicht. „Es sind deutlich mehr Kinder und Jugendliche gekommen. Auch Schulklassen haben sich spontan für einen Besuch entschlossen“, sagt von Stockhausen.

Aber dennoch sind die Verluste nicht kleinzureden. Wirklich ausgleichen konnten die Museen die geringeren Einnahmen nicht, wie der Museumsexperte erklärt. „Zwei Häuser des Museumsverbundes waren aufgrund von Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten komplett geschlossen“, sagt er. Er bezieht sich damit auf das Museum Behnhaus, das zum 1. November wiedereröffnet werden soll, und das Günter-Grass-Haus.

Er und der Kulturausschuss sehen nur eine Möglichkeit, die Verluste auszugleichen: die Erhöhung der Eintrittspreise. Nun werden sie voraussichtlich zum 1. April 2026 angehoben – zumindest, wenn die Bürgerschaft zustimmt. Die endgültige Entscheidung darüber fällt noch im September.

In allen städtischen Museen und Sammlungen wird – mit Ausnahme des Industriemuseums Herrenwyk – der Eintritt auf 9 Euro steigen. Bisher mussten Kulturinteressierte 8 Euro bezahlen.

Auch die Tickets für Sonderausstellungen steigen auf 12 Euro – bisher waren 11 Euro fällig. Erwachsenengruppen ab 12 Personen zahlen ab dem zweiten Quartal 2026 statt bisher 7 Euro dann 8 Euro und bei Sonderausstellungen 11 statt 10 Euro. Ein Gruppen-Kurzbesuch im Rahmen einer Stadtführung wird ebenfalls teurer. Die Tickets steigen von 4 auf 4,50 Euro und bei Sonderausstellungen von 5 auf 6 Euro.

Etwas abweichend sind da-

gegen die Preise beim Museum für Natur und Umwelt. Für den regulären Eintritt zahlen Erwachsene nun 7 Euro (bisher 6 Euro) und für die Sonderausstellungen 10 Euro (bisher 9 Euro).

Auch die Preise für die Tageskarten für alle Museen des Verbandes werden angehoben. Ab April 2026 werden erwachsene Besucher am Ticketschalter 2 Euro mehr hinlegen müssen. Die Tageskarte, zwei-Tageskarte, Tageskarte-plus und zwei-Tageskarte-plus steigen auf 14, 18, 18

und 22 Euro.

Wer einen Raum in einem Museum anmieten möchte, muss ebenfalls tiefer in die Tasche greifen. Bisher waren 300 Euro fällig, ab April 2026 werden dann mindestens 380 Euro verlangt.

Doch nicht alle Personengruppen sind von der Preiserhöhung betroffen. Kinder und Jugendliche sollen weiterhin kostenlosen Zutritt bekommen. Auch andere ermäßigte Personengruppen müssen mit keinen Erhöhungen befürchten. **KST**

Echte Räume für Jugendliche öffnen

Neu im Kirchenkreis – Roman Röpstorff leitet Fachstelle für Arbeit mit jungen Menschen.

LÜBECK. Immer weniger Menschen gehen in die Kirche. Aber zur Konfirmation sind immer noch viele evangelische Jugendliche bereit. „Doch nach diesem persönlichen Bekenntnis zum christlichen Glauben geht die Suche nach Gott und die Persönlichkeitsentwicklung doch weiter“, sagt Roman Röpstorff.

Wenn es also Kirche gelänge, sich als Gemeinschaft von Glaubenden und als Ansprechpartner in Lebensfragen nachhaltig und glaubwürdig bei den jungen Menschen zu verankern, müsse man sich um die Zukunft seiner Institution nicht sorgen.

KIRCHE ALS WICHTIGE ANLAUFSTELLE, DIE HALT BIETET

Der 48-Jährige leitet seit Anfang des Monats die Fachstelle für die Arbeit mit jungen Menschen im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Angesichts von Klimakrise, Kriegen, schulischem Druck und steigenden psychischen Belastungen sieht er die Kirche als wichtige Anlaufstelle, die Sicherheit, Gemeinschaft und Halt bietet.

„Mich hat es nach der Konfirmation jedenfalls gar nicht mehr losgelassen, sodass ich mich gleich ins Ehrenamt gestürzt habe“, blickt Röpstorff zurück. Allerdings räumt er auch ein, dass vieles oftmals an Personen gebunden sei. So habe er damals unter anderem einen gewinnenden Pastor in seiner Gemeinde in Hamburg-Rahlstedt gehabt. Aus seinem Engagement wurde schließlich ein Beruf. So studierte Röpstorff Soziale Arbeit und Diakonie und wurde Diakon. Leitende Positionen in der Kirche folgten.

„Jetzt geht es für mich darum, Jugendarbeit kirchenpolitisch zu stärken, ihren Stellenwert in den Gremien zu betonen und diejeni-



Roman Röpstorff ist der neue Leiter der Evangelischen Fachstelle für die Arbeit mit jungen Menschen. Foto: K. Micheel/KK-LL

gen zu unterstützen, die direkt vor Ort arbeiten“, erklärt er.

BEDARFE JUNGER MENSCHEN ERNST NEHMEN

Besonders am Herzen liegt Röpstorff, die Bedarfe junger Menschen ernst zu nehmen. „Jugendarbeit darf nicht nur dazu dienen, dass Jugendliche verzwackt werden, um zum Beispiel beim Gemeindefest Waffeln zu backen. Es geht darum, ihnen echte Räume zu eröffnen, Orte, wo sie sich ausprobieren, gestalten und Selbstwirksamkeit erfahren können“, betont er.

Mit Lübeck verbindet Röpstorff nicht nur beruflich vieles, sondern auch seine Leidenschaft für das Theater. Schon seit Jahren steht er auf der Bühne, etwa im Kleinen Hoftheater Lübeck. Und vor Kurzem hat er die Freie Theatercompagnie Liubice mitgegründet, um eigene Projekte zu verwirklichen und die Lübecker Kulturszene aktiv mitzugestalten.

Holtex

WIR STARTEN IN DEN HERBST

3/4-Arm Shirt
Gr. S-3XL

uni 19,95 €
gemustert 29,95 €

Kuschelpullover
viele versch. Farben
Gr. S/M + L/XL

29,95 €
MARTA
du château

Hausschuhe
mit Warmfutter
hellbraun + schwarz
Gr. 37-42
statt 29,95 €
19,95 €

Docker's
by Gerli

Sneaker
SKECHERS
natur + salbei
Gr. 36-42
statt 69,95 €
39,95 €

Rolli
SUNDAY
offwhite, pink,
rot + sky, Gr. S-XXL

29,95 €

Steppmantel
BLUE FLAME
mit Kapuze + Plüschfutter
Farbe beige, Gr. 38-48

79,95 €

Stiefeletten
verschiedene
Modelle
Gr. 37-42

49,95 €

mekker

Hersfelder Kleiderwerke
Bundfalten-Jeans
beige, blau, grau,
braun, Gr. 50-66, 28-33
statt 49,95 €
19,95 €

hajo Sweatshirt
versch. Modelle + Farben
Gr. M-5XL
statt 59,95 €
29,95 €

Bustier
marine + hellblau
92% Baumwolle
8% Elasthan
Gr. 38-44
9,95 €

Taillesslip
"3 für 1"
weiß mit
Blütenapplikation
100% Baumwolle
Gr. 38-50
9,95 €

Baumwoll- MEYER
Stretchhosen
versch. Modelle
Gr. 48-58, 24-30
statt 59,95 €
29,95 €

z. T. mit
kl. Fehlern

Funktionsjacke
leicht wattiert, orange, blau,
schwarz o. schwarz/grau
Gr. M-4XL
statt 129,95 €
79,95 €

redpoint

Comtessa Schlafanzug
100% Baumwolle, Single Jersey
Oberteil graublau/weiß geringelt
mit Print, Hose uni
Gr. 38-52
24,95 €

Speidel.

Pants
versch. Dessins
95% Baumwolle
5% Elasthan, Gr. 5-8
statt 9,95 €
3,95 €

GÖTZBURG

Boxershorts
TOM TAILOR
versch. Dessins
100% Baumwolle
Gr. M-XXL
statt 12,95 €
5,95 €

Flanellhemd
Cotton Country Club
100% Baumwolle
blau + grau Karo, Gr. M-2XL
9,95 €

ESGE Schlafanzug
Die Wäsche - Macher
versch. Dessins
100% Baumwolle
Gr. 48-60
24,95 €

Lübeck • Lübeck-Moisling • Eutin

Folgen Sie uns auch auf Youtube!

www.holtex.de

Holtex Edith Pohl e. K., Inhaber André Meyer-Pohl
Zentrale Posener Straße 5, 23554 Lübeck